



**An die Erziehungsberechtigten unserer
Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen**

Im Oktober 2011

Liebe Eltern,

zum Bildungsauftrag des Gymnasiums mit dem Ziel einer vertieften Allgemeinbildung gehört es auch, den Schülerinnen und Schülern konkrete Vorstellungen von der Arbeitswelt zu vermitteln. Wir stellen im außerunterrichtlichen Bereich entsprechende Kontakte zum Beispiel durch Betriebserkundungen oder durch Expertenvorträge her, sodass theoretische Inhalte des Unterrichts durch praktische Bezüge ergänzt werden.

Auch in diesem Schuljahr werden wir zusätzlich zu den genannten Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen ein Betriebspraktikum durchführen. Aus den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wissen wir, dass dieses eine sinnvolle und hilfreiche Ergänzung des schulischen Lebens darstellt.

In den letzten Jahren wurde von Seiten der Betriebe und der Schülerinnen und Schüler immer wieder festgestellt, dass die Dauer von nur einer Woche zu kurz sei. Deshalb haben wir für dieses Schuljahr folgende zeitliche Regelung getroffen:

Das **verpflichtende Praktikum** wird in diesem Jahr **in der Woche vor den Faschingsferien**, also **vom 13. bis 17. Februar 2012**, stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihr Pflichtpraktikum um die Woche der Faschingsferien (**20. bis 24. Februar 2012**) freiwillig zu erweitern. (Der Verlängerungszeitraum stellt jedoch keine Schulveranstaltung dar, hier müsste eine zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Schüler abgeschlossen werden!)

Zur Durchführung dieses Projekts benötigen wir auch Ihre Unterstützung. In den nächsten Wochen soll sich Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn zunächst selbstständig einen Praktikumsplatz – am besten im Einzugsbereich des jeweiligen Wohn- bzw. Schulortes – suchen. Der Wirtschaftsbereich wird bewusst nicht vorgegeben. Er soll nach den jeweiligen Interessen, Möglichkeiten und vor allem der Erreichbarkeit mit den gegebenen Verkehrsmitteln gewählt werden. Aus pädagogischen und organisatorischen Gründen möchten wir allerdings folgende Einschränkungen vornehmen:

- keine Tätigkeit im elterlichen Betrieb
- kein Jobben zum Geldverdienen (z.B. Gastronomie)
- keine Schule
- täglich nicht weniger als 7 Stunden
- möglichst in der Region

Die letztendliche Entscheidung behalten sich die jeweiligen Fachlehrer für Wirtschaft und Recht vor.

Bis 16. Dezember 2011 muss jede Schülerin und jeder Schüler einen Praktikumsplatz verbindlich vereinbart haben. Für die Suche erhalten Sie ein Begleitschreiben der Schule zur Vorlage beim Betrieb. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Schule nur in äußersten Ausnahmefällen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz behilflich sein kann.

Es würde unsere Möglichkeiten bei weitem übersteigen, allen Schülerinnen und Schülern einen Platz zu vermitteln, außerdem sollen Ihre Kinder selbst tätig werden. Auch diese Vorbereitungsphase kann bereits viele nützliche Erfahrungen bringen. So fördert z.B. das persönliche Vorstellungsgespräch die Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Selbstdarstellung der Praktikumsbewerber.

Da es sich bei dem verpflichtenden Teil des Praktikums um eine Schulveranstaltung handelt, besteht für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gesetzliche Unfallversicherung. Darüber hinaus wurde für diesen Teil von der Stadt Ingolstadt eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass die Beförderung Ihres Kindes zwischen Wohnung und Betrieb sichergestellt sein muss und Sie ggf. die Kosten zu tragen haben. Auch wenn die Lehrkräfte wie in den vergangenen Jahren versuchen werden, so viele Praktikumsbesuche wie möglich durchzuführen, übernimmt die Aufsichtspflicht während des Praktikums der jeweilige Betrieb; die Anweisungen des dortigen Betreuers sind zu befolgen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen alle Verpflichtungen auf sich, die sich aus der Entscheidung für ein Praktikum in diesem Betrieb ergeben.

Bei krankheitsbedingter Verhinderung ist sowohl eine **unverzügliche Benachrichtigung des Betriebes als auch der Schule** notwendig.

Wir bitten Sie, den unten angefügten Rücklaufzettel ausgefüllt **bis 28. Oktober 2011** an uns zurück zu geben. **Als zentraler Ansprechpartner für eventuelle Fragen steht Ihnen Herr StR Behr zur Verfügung.** Außerdem geben Ihnen natürlich die jeweiligen Fachlehrer für Wirtschaft und Recht in ihren Sprechstunden gerne weitere Informationen zum Praktikum. Auf Wunsch können auch andere Zeiten vereinbart bzw. telefonisch Rücksprache gehalten werden. Zusätzlich möchten wir auf den Klassenelternabend am **26. Oktober 2011** hinweisen, bei dem weitere Fragen geklärt werden können.

Wir hoffen, dass das Betriebspraktikum unsere Schülerinnen und Schüler auf dem langen Weg zum richtigen Beruf einen weiteren Schritt voran bringt. Darüber hinaus sehen wir in diesem Praktikum aber auch einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung Ihrer Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Schulleitung



Karl-Heinz Haak, StD
Leiter des Apian-Gymnasiums

Für den Fachbereich Wirtschaft und Recht



Thomas Behr, StR
zentraler Ansprechpartner für das Betriebspraktikum

Bitte **bis 28.10.2011** an die Fachlehrer für Wirtschaft und Recht der entsprechenden Klasse zurückgeben!

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers

Klasse

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Tochter bzw. mein/unsere Sohn an einem Betriebspraktikum teilnimmt. Wir werden uns zusammen mit unserem Kind um einen Praktikumsplatz bemühen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten